Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 17 (1951)

Heft: 1-2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protar

Schweizerische Zeitschrift für Luftverteidigung
Revue Suisse de la Défense aérienne
Rivista svizzera per la Difesa aerea

Offizielles Organ der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft — Organe officiel de la Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne — Organo officiale della Società svizzera degli Ufficiali di Protezione antiaerea

Redaktion: Dr. Max Lüthi, Burgdorf. Druck, Administration und Annoncenregie: Buchdruckerei Vogt-Schild AG., Solothurn
Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 15.—. Postcheck-Konto V a 4 — Telephon Nr. 2 21 55

Januar / Februar 1951 | Nr. 1 / 2 | 17. Jahrgang

Inhalt — Sommaire

Nachdruck ist nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet

Angriffe aus der Luft: Luftrivalen in West und Ost, Ferngeschosse, Italienische Perspektiven zur Anwendung der Atombombe - *Kriegserfahrungen:* Erfahrungen und Folgerungen aus dem Betriebs-(Werk)-Luftschutz in Deutschland - *Schutz und Abwehr:* Les «Lieux de Genève» - *Luftschutz in der Schweiz:* Schweizerische Luftschutzchronik II, Luftschutzfragen vor der Bundesversammlung, Bundesratsbeschluss - *Literatur* - *Beförderungen* - *Kleine Mitteilungen* - *SLOG*

Angriffe aus der Luft

Luftrivalen in West und Ost

Ein Blick in die jüngste Luftwaffenentwicklung «vor und hinter dem eisernen Vorhang»

Von Heinrich Horber, Frauenfeld

Für den aufmerksamen Beobachter flugwehrpolitischer Begebenheiten ist es ein «offenes Geheimnis», dass die britische Flugzeugindustrie mit dem drittstärksten Produktionspotential, d. h. nach den USA und der Union der Sowjetrepubliken aus dem Zweiten Weltkriege hervorgegangen ist.

Heute ist Englands Vorsprungsposition — insbesondere im Bau von Rückstossflugzeugen und Rückstosstriebwerken — unbestritten, obwohl auch heute die modernen Rückstosstriebwerke in aller Welt gebaut und weiterentwickelt werden, so in Amerika, in Frankreich, Italien, Schweden und nicht zuletzt in der Sowjetunion und in Osteuropa. Die Amerikaner dürften vielleicht in Bälde gegenüber den Briten aufholen!

Wie es mit den Sowjets in diesem Wettkampf bestellt ist, bleibt eine offene Frage. Qualitätsmässig dürfte die russische Produktion wohl keinesfalls an diejenige der britischen heranreichen, aber mengenmässig? . . . . .

Den eindeutigen Beweis über den hohen Stand der britischen Flugzeugindustrie lieferte die im September des vergangenen Jahres zur Durchführung gelangte Jahresschau der Society of British Aircraft Constructors — genannt das SBAC-Display — bei dessen Anlass rund 14 000 eingeladenen Gästen aus allen Ländern «vor dem eisernen Vorhang» die neuesten flugtechnischen Errungenschaften vordemonstriert wurden. Diese grandiose Flugzeugschau durfte man vorbehaltlos (obwohl auch Zivilflugzeugtypen zu sehen waren) als «Luftwaffenschau des Westens» ansprechen, denn die neuesten Prototypen von Militärflugzeugen beherrschten die Abstellplätze und Rollpisten von Farnborough, dem Zentrum der britischen Luftfahrtwissenschaft und -forschung.

Anhand der nachfolgenden Bilderreihe mit Neuschöpfungen aus der Kriegsflugzeugindustrie Englands, sei der Versuch unternommen, unsern Lesern einen kleinen Einblick in die mächtig aufholende Flugzeugindustrie dieses Landes zu vermitteln. Die

Das schnelle, zweisitzige Nacht-Jagdflugzeug «Meteor NF-11» ist eine Neukonstruktion der Armstrong Whitworth Aircraft Ltd. Dieser Typ steht heute in England im Serienbau und wird als schnellstes Nacht-Jagdflugzeug der Briten angesprochen. Es ist vorgesehen, auch die Nachtjagd-Verbände der Staaten des Atlantikpaktes mit diesem Flugzeugtyp auszurüsten. In der Rumpfnase dieses Flugzeuges ist die gesamte Radaranlage eingebaut; überdies als Bordbewaffnung vier elektrisch gesteuerte 20-mm-Schnellfeuerkanonen. Ausgestattet ist dieser britische Nachtjäger mit den bekannten Rückstosstriebwerken «Derwent» der Firma Rolls-Royce Ltd.